



## Verlegeanleitung für PURLINE eco

PURLINE eco ist ein hochwertiger, elastischer Bodenbelag auf Polyurethanbasis in unterschiedlichen Optiken.

Nähere Informationen entnehmen Sie bitte den technischen Spezifikationen in unseren Produktkollektionen.

### Wichtige allgemeine Informationen

Überzeugen Sie sich vor der Verarbeitung von der einwandfreien Beschaffenheit des gelieferten Produktes, zugeschnittene oder verlegte Ware kann nachträglich nicht mehr reklamiert werden.

Grundsätzlich garantieren wir Ihnen chargengleiche Ware pro Lieferung. Für das Verlegen von PURLINE eco gelten die einschlägigen nationalen Normen und Richtlinien, technischen Verweise sowie die anerkannten Regeln des Fachs. In Deutschland sind insbesondere folgende Richtlinien zu beachten:

- VOB Teil C, DIN 18365 Bodenbelagsarbeiten
- Mindestanforderungen an Estriche DIN 18560 technischen Regeln, insbesondere in Deutschland folgende:
- BEB Merkblatt: „Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen, Verlegen von elastischen und textilen Belägen“
- DIN 18202 „Toleranzen im Hochbau“
- Sanitär – Heizung – Klima ZV Merkblatt: „Schnittstellenkoordination bei beheizten Fußbodenkonstruktionen“

**Hinweis:** Der Bodenleger hat vor der Verlegung des Bodenbelages bei seiner Prüfung Bedenken anzumelden. Insbesondere bei:

- größeren Unebenheiten,
- Rissen im Untergrund,
- nicht genügend trockenem Untergrund,
- nicht genügend fester, zu poröser und zu rauer Oberfläche des Untergrundes,
- verunreinigter Oberfläche des Untergrundes, z.B. durch Öl, Wachs, Lacke, Farbreste,
- unrichtiger Höhenlage der Oberfläche des Untergrundes im Verhältnis zur Höhenlage anschließender Bauteile,
- ungeeigneter Temperatur des Untergrundes,
- ungeeignetem Raumklima,
- fehlendem Aufheizprotokoll bei beheizten Fußbodenkonstruktionen,
- fehlendem Überstand des Randdämmstreifens,
- fehlender Markierung von Messstellen bei beheizten Fußbodenkonstruktionen
- Fehlendem Fugenplan (Quelle: Kommentar zur DIN 18365 Bodenbelagsarbeiten)

Um Unebenheiten auszugleichen und einen gleichmäßig saugfähigen Untergrund zu erhalten, wird das Auftragen einer geeigneten Ausgleichsmasse in ausreichender Schichtdicke mittels Rakeltechnik empfohlen. Bitte beachten Sie die Hinweise der Bauhilfstofflieferanten. Bei der Klebung von PURLINE eco auf Fußbodenheizungen ist neben der VOB DIN 18365 auch die EN 1264-2 (Fußbodenheizung Systeme und Komponenten) zu berücksichtigen. Die Oberflächentemperatur sollte 27°C dauerhaft nicht übersteigen.



### **Akklimatisierung von PURLINE eco**

PURLINE eco und Verlegehilfstoffe sollten mindestens 24 Stunden vor Verlegung in den zu verlegenden Räumen bei nachfolgenden Voraussetzungen aufrecht stehend akklimatisiert werden!

### **Raumklimatische Voraussetzungen**

- Lufttemperatur im Raum > 18°C
- Bodentemperatur > 15°C
- Relative Luftfeuchtigkeit >40% und < 65%
- Es ist sicherzustellen, dass während der Akklimatisierung sowie der
- Abbindungsphase des Klebstoffs gleichbleibende raumklimatische Bedingungen vorliegen
- Das oben genannte Raumklima ist mindestens 72 Std. vor, während und nach der Klebung des Belages aufrecht zu halten.

### **Verlegung**

Um ein optimales Verlegeergebnis mit möglichst wenig Materialverschchnitt zu erzielen, wird empfohlen, die zu belegende Fläche auszumessen und dem Materialformat und Verlegemuster entsprechend aufzuteilen. Legen Sie den zuvor akklimatisierten Bodenbelag der Länge nach mit einer Überlappung von ca. 2,0 cm pro Bahn für den späteren Nahtschnitt aus. Hinweis: Die Werkskanten sind vor der Verlegung grundsätzlich zu beschneiden. Bei Holzdekoren ist der Rapport zu beachten. Beim Nahtschnitt, ist darauf zu achten, dass der Schnitt direkt neben der Holzfuge verläuft und an der anderen Seite die Holzfuge stehen bleibt. Falls eine spätere Verfugung des Belages vorgesehen ist, sollte der Nahtschnitt direkt in der Holzfuge verlaufen.

Wir empfehlen die Verwendung von emissionsarmen und lösungsmittelfreien Klebstoffen, z.B. EC1– oder RAL (Blauer Engel). Nähere Informationen entnehmen Sie bitte unserer Klebstoffempfehlung. Nassbettklebstoffe sind Haftklebstoffen vorzuziehen.

Die Auftragsmenge kann je nach Klebstoffart und Rezeptur variieren und wird durch die vom Klebstoffhersteller bzw. angegebene TKB- Zahnung vorgegeben. Mögliche Abweichungen entnehmen Sie bitte unserer Klebstoffempfehlung. Die Verarbeitungsrichtlinien der Klebstoffhersteller sind zu beachten. **Hinweis:** Um ein ideales Verlege- und Nutzungsergebnis zu erzielen, ist auf eine gute Klebstoffbenetzung des Belagsrückens zu achten. Um Klebstoffverquetschungen zu vermeiden, sollte aber nicht mehr Klebstoff als nötig verwendet werden. Nötigenfalls kann eine Testklebung sinnvoll sein.

Schlagen oder rollen Sie die Bahnen nun bis zur Raummitte zurück. Ziehen Sie nun den von der Windmüller Flooring Products GmbH freigegebenen Klebstoff mit der dafür ausgelobten TKB Zahnleiste nach Angaben des Klebstoffherstellers gleichmäßig und bahnenweise auf. Lassen Sie den Klebstoff je nach Herstellerangabe ablüften. Legen Sie den Belag nun in das Klebstoffbett ein. Reiben Sie anschließend den Belag mittels eines geeigneten Anreibgerätes (z.B. von Fa. Wolf) sorgfältig an. **Hinweis:** Das Nachwalzen des Belages mittels einer Gliederwalze mit mind. 45 kg sollte ca. 20-30 Minuten nach dem Anreiben des Belages erfolgen.

Rollen oder schlagen Sie nun den Bodenbelag von der gegenüberliegenden Seite ebenfalls zurück. Vermeiden Sie Klebstoffübernetzungen. Schieben Sie den Belag nach entsprechender Abluftzeit Bahn für Bahn in das Klebstoffbett und reiben Sie den Belag sorgfältig an.



Die Verwendung von Trockenklebstoffen (siehe Klebstoffempfehlung) ist unter Beachtung der Herstellerangaben und Hinweis ebenfalls möglich.

### **Lose Verlegung**

PURLINE eco kann in Privatbereichen in Räumen bis zu einer Flächengröße von 20 m<sup>2</sup> lose verlegt werden. Bei loser Verlegung ist ein Auslegen des Belages zur Akklimatisierung sinnvoll um Rollenspannungen abzubauen. Die Nähte sind wie oben beschrieben zu schneiden und mit einem geeigneten doppelseitigen Klebeband mindestens 10 cm rechts und links der Naht zu fixieren. Die gilt ebenfalls für Türdurchgänge.

Um Stauchungen zu vermeiden, ist der Belag an allen aufgehenden Bauteilen (Wände, Säulen etc.) mit ca. 5 mm Abstand zu verlegen. Räume in denen Lasten (z.B. Bürostühle) sowie andere bewegliche Gegenstände genutzt werden, müssen grundsätzlich geklebt werden.

### **Nahtschnitt**

Schneiden Sie die Naht direkt nach Einlegen und Anreiben des Belags mit einem geeigneten Nahtschneider (z.B. „Linocut“) und ca. 0,1-0,3 mm Abstand und drücken Sie die Naht nochmals mit einem Nahtroller an.

Nachdem die Gesamtfläche verlegt und die Nähte geschnitten wurden, soll die Fläche sowie alle Randbereiche noch einmal komplett angewalzt oder -gerieben werden. Eine thermische Abdichtung der Nahtkanten ist generell zu empfehlen, diese darf frühestens 24 Std. nach der Verlegung bzw. nach dem vollständigen Abbinden des Klebstoffs (Herstellerangabe) vorgenommen werden.

### **Thermische Verfugung**

Fräsen Sie den Belag mind. 2,0 mm tief und max. 3,5 mm breit entlang dem Fugenverlauf auf. Nähte in Randbereiche sind mit einem geeigneten Fugenziehern auf entsprechende Breite und Tiefe aufzuweiten. Stellen Sie das Schweißgerät auf ca. 450 °C ein. Verwenden Sie zum Einbringen der Fugenschnur eine 5,0 mm Schnellschweißdüse. Stoßen Sie die Schmelzschnur noch im warmen Zustand mit dem „Mozart“-Abstoßmesser mit Abstandsplatte zur Hälfte ab. Die verbleibende, überschüssige Schmelzschnur lassen Sie vollständig erkalten und stoßen diese dann planeben zur Nuttschicht des Bodenbelages mit dem „Mozart“-Abstoßmesser ohne Abstandsplatte ab. Die Abdichtung der Belagsfugen mit 2 K-Fugendichtstoffen ist bei Bedarf nach vorheriger Rücksprache mit der Anwendungstechnik von der windmüller flooring products GmbH möglich. Eine Inbetriebnahme/ Belastung der verlegten Fläche sollte erst nach dem vollständigen Abbinden des Klebstoffes (Angaben der Klebstoffhersteller beachten) erfolgen.

Bitte beachten Sie, dass für ein fertiggestelltes aber noch nicht abgenommenes Gewerk eine Erhaltungspflicht (Schutz des Bodenbelages vor Beschädigungen durch nachfolgende Gewerke) von Seiten des Auftragnehmers besteht. Durch Teilabnahme übergeht die Erhaltungspflicht für die abgenommenen Bereiche auf den Auftraggeber.

Die Klebstoffempfehlungen, weitere Informationen oder Hinweise zur individuellen Verlegung erhalten Sie auf Anfrage unter:

Tel: +49 (0)5237 – 60 22 530

per E-Mail: [anwendungstechnik@windmüller.de](mailto:anwendungstechnik@windmüller.de)

oder besuchen Sie uns im Internet unter: [www.wineo.de](http://www.wineo.de)